

Antrag

Initiator*innen: Rasmus Andresen (KV Flensburg)

Titel: **Ä4 zu A20: Steuergerechtigkeit stärken — globale Mindestbesteuerung konsequent umsetzen und ungerechte Ausnahmen bei großen Erbschaften abschaffen**

Antragstext

Von Zeile 71 bis 72 einfügen:

Vermögen begrenzt. Dabei ist zu beachten, dass eine Reform der Erbschaft- und Schenkungssteuer für den Staat mindestens einkommensneutral ist.

3. Einführung einer EU Digitalsteuer

Die großen Tech Konzerne machen in der Europäischen Union Milliardengewinne und zahlen gleichzeitig viel zu wenig Steuern. Wir wollen, dass die großen Tech Konzerne in der gesamten Europäischen Union fair besteuert werden. Deshalb setzen wir uns für eine EU Digitalsteuer ein. Wir fordern die EU Kommission dazu auf dementsprechend Vorschläge zu unterbreiten und sich an der Seite der Staaten zu stellen, die durch US Präsident Trump unter Druck geraten ihre Digitalsteuern abzuschaffen.

Begründung

Während kleine und mittelständische Unternehmen in der EU durchschnittlich 25% Steuern zahlen, zahlen die großen Tech Konzerne nur ca. 9%. Diese Ungerechtigkeit wollen wir mit der Einführung einer EU Digitalsteuer beseitigen.

Da sich die USA aus globalen Abkommen zur Konzernbesteuerung zurückziehen würden, die anderen Maßnahmen des Antrags nur bedingt die großen Tech Konzerne treffen.

Eine EU Digitalsteuer kann zudem zur Finanzierung von wichtigen Zukunftsaufgaben wie Klimatransformation oder bezahlbares Wohnen beitragen.

Wie eine EU Digitalsteuer konzipiert sein kann, steht u.a. in dieser Studie:

<https://rasmus-andresen.eu/aktuelles/digitalsteuer-tech-oligarchen>

Unterstützer*innen

Carsten Nielsen (KV Flensburg), Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen), Conny Clausen (KV Flensburg), Alexandra Königshausen (KV Flensburg), Falk Bednarski (KV Flensburg), Frederic Meyer (KV Kiel), Birgit Graf (KV Herzogtum Lauenburg), Katharina Khodami (KV Flensburg), Monika Wegener (KV Rendsburg-Eckernförde), Gazi Freitag (KV Plön), Reimo Schaaf (KV Ostholstein), Claudia Linker (KV Flensburg)